

II.

Ludgers Kinderjahre.

Liasburg wurde die Mutter des Ludger. Nicht wahr das hat lange gebraucht, bis wir endlich zur Hauptperson unserer Geschichte gelangt sind? Aber es ist doch auch etwas Schönes, wenn wir wissen, daß unsere Eltern und Voreltern fromme Leute gewesen sind. Und wenn wir sehen, daß sich die wunderbare Weisheit Gottes an einer Familie durch mehrere Geschlechter hindurch verherrlicht hat: so ist uns dies eine Aufforderung weiter, dieselbe zu loben und zu preisen. Denket nur an die Geschichte der Patriarchen, des Abraham, Isaak, Jakob, Joseph! Immer ein Lebenslauf wunderbarer als der andere und in allen dieselbe erziehende und bewahrende Weisheit und Gnade Gottes! Wer möchte nicht solche Voreltern gehabt haben!

Als Liasburg nahe daran war zu gebären, kam ihr Gatte Thiatgrim nach längerer Abwesenheit von einer Reise nach Hause. Sie wurde von der Ankündigung seiner Ankunft so sehr überrascht, daß ihre Liebe nicht warten konnte, bis er hereintrat, sondern ihm flugs entgegeneilte. Sie blieb aber in ihrer raschen Eile mit dem Fuße an der Türschwelle hängen und stürzte zu Boden. Ein Pfahl ging ihr in die Hüfte und sie wurde für tot hinweggetragen, so daß kein Mensch daran dachte, daß sie oder der Sohn, den sie unter dem Herzen trug, wieder zum Leben zu bringen seien. Thiatgrim jammerte laut und war untröstlich; aber mit der mächtigen Hilfe des Herrn lebte der Geist seiner Gattin wieder auf und sie wurde glücklich und vollständig geheilt; auch an dem Knaben, den sie wenige